



ECOVIN | Wormser Straße 162 | D-55276 Oppenheim

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Referat 333
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
53168 Bonn

Kontakt ECOVIN | Bundesverband
Ökologischer Weinbau e. V.
Wormser Straße 162
D-55276 Oppenheim

Telefon +49 (61 33) 16 40
Fax +49 (61 33) 16 09

Email info@ecovin.de
Internet www.ecovin.de

Bundesvorstand
Vorsitzender Georg Forster
Finanzen Martin Philipps
Sprecherin Julian Scheid

**Stellungnahme zur geplanten Einstellung der
BOEL-Messeförderung für die EUROVINO**

8. Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge haben wir die Information aufgenommen, dass die Beteiligung von Ausstellenden des ökologischen Weinbaus an der EUROVINO in Karlsruhe künftig nicht mehr im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) gefördert werden soll.

Diese Entscheidung hätte weitreichende Folgen – nicht nur für ECOVIN als Verband, sondern insbesondere für zahlreiche ökologisch wirtschaftende Weinbaubetriebe. Für einen Großteil der teilnehmenden Betriebe ist die BÖL-Förderung nicht lediglich eine finanzielle Entlastung, sondern die Voraussetzung dafür, dass eine Messteilnahme überhaupt realisiert werden kann. Ohne diese Unterstützung würden viele Bio-Weingüter auf eine Teilnahme verzichten müssen.

Die EUROVINO hat sich zu einer bedeutenden Fachmesse für den deutschsprachigen und europäischen Weinmarkt entwickelt. Mit kontinuierlich steigenden Besucherzahlen erreicht sie Fachhändler, Gastronomie, Importeure, Sommeliers und zahlreiche weitere Multiplikatoren aus dem In- und Ausland. Die teilnehmenden Betriebe präsentieren dabei nicht nur ihre Produkte, sondern vermitteln gleichzeitig Prinzipien und Mehrwerte des ökologischen Landbaus – im direkten Dialog mit einem fachlich hochqualifizierten Publikum, das durch andere Kommunikationsmaßnahmen kaum so gezielt erreicht werden kann. Gerade der Austausch mit dem konventionellen Fachhandel und weiteren Marktakteuren schafft die Möglichkeit, Vorbehalte abzubauen und neue Absatzmärkte zu erschließen. Die Förderung entfaltet hier eine besonders große Hebelwirkung, weil sie den ökologischen Landbau in den allgemeinen Markt hineinträgt.

Hinzu kommt: Während große internationale Leitmessen wie die ProWein für viele kleine und mittlere Bio-Weingüter finanziell kaum noch darstellbar sind, hat sich die EUROVINO als zugängliches Format etabliert, das Chancengleichheit innerhalb der Branche schafft. Mit dem Wegfall der Förderung entfielen für viele Betriebe die einzige realistische Möglichkeit zur



Messebeteiligung – und damit ein wichtiger Zugang zum Markt, zu neuen Kundengruppen und zum fachlichen Austausch.

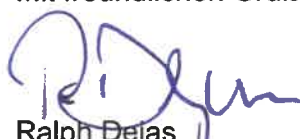
Auch für ECOVIN wäre die Organisation eines Gemeinschaftsstandes ohne die Förderung kaum noch realisierbar. Damit würde eine seit Jahren erfolgreiche Maßnahme zur Förderung des ökologischen Weinbaus entfallen.

Aus unserer Sicht ist die Förderung der EUROVINO eine besonders effiziente Verwendung der BÖL-Mittel: Mit überschaubarem Mitteleinsatz wird einer Vielzahl kleiner und mittlerer Betriebe der professionelle Zugang zum Fachmarkt ermöglicht, die Sichtbarkeit des ökologischen Landbaus gegenüber einem breiten Fachpublikum erhöht und damit dem gesamten Sektor geholfen. Vor dem Hintergrund der politischen Zielsetzung, den Anteil des ökologischen Landbaus auszubauen, erscheint es widersprüchlich, gerade jene Plattformen nicht mehr zu fördern, auf denen neue Zielgruppen erreicht und Marktanteile tatsächlich gewonnen werden können.

Wir bitten Sie daher eindringlich, die Entscheidung zur Nichtförderung nochmals zu überprüfen. Eine Fortführung der Förderung wäre ein klares Bekenntnis zur Stärkung kleiner und mittlerer Betriebe und zur Sichtbarkeit ökologischer Erzeugung im allgemeinen Fachmarkt.

Für die Weiterleitung unserer Stellungnahme an das zuständige Bundesministerium danken wir Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Ralph Dejas
Geschäftsführer